



Casimir Kast stellt auf migrationsarme Farben um



Das Thema beschäftigt unsere Industrie schon einige Jahre, ohne dass bisher der Königsweg gefunden schien: die Migration von Substanzen aus den Verpackungsdruckfarben auf das Füllgut.

Besonders im Fall von verpackten Lebens- und Futtermitteln ist das relevant, geht es doch um unser aller Gesundheit – aber in diesem Jahr kommt Bewegung in die Diskussion, die wir mittragen werden.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Christian Oetker-Kast.




Schweizer Vorreiter

Bis zu diesem Jahr konnten sich Gesetzgeber verschiedener Instanzen und Länder nicht auf eine einheitliche Regelung einigen.

Nun haben die Schweizer Fakten geschaffen: seit dem ersten April ist die neue Vorschrift über "Verpackungstinten" in Kraft getreten. Diese bedeutet, verkürzt gesagt, dass seit diesem Datum in der Schweiz nur noch Verpackungsdruckfarben eingesetzt werden dürfen, die hinsichtlich ihrer toxikologischen Zusammensetzung und besonders im Hinblick auf eine mögliche Migration, als für die Gesundheit unbedenklich eingestuft sind. Und das gilt einerseits für in der Schweiz hergestellte Verpackungen, andererseits aber auch für importierte.

Jegliches Zuwiderhandeln kann dazu führen, dass die Hersteller der Verpackungen für Lebens- und Futtermittel und die der verpackten Produkte haftbar gemacht werden können.

 CASIMIR KAST VERPACKEN + PRÄSENTIEREN			Casimir Kast, die natürliche Wahl für Verpackungen und Displays
			Kreativ denken - flexibel erfüllen www.casimir-kast.de

Umstellung bis Ende Dezember 2010 abgeschlossen

Soweit wollen wir es nicht kommen lassen. Wir, d.h. Casimir Kast Verpacken und Präsentieren, werden ab der Woche 37 unseren Verpackungsdruck auf migrationsarme Farben umstellen. Dieser Prozess wird allerdings bis zum Ende des Jahres andauern, da wir hier auf die Lieferfähigkeit unserer Lieferanten angewiesen sind und auch unsere Farbrezepte neu erstellen müssen. Diese Umstellung ist die einzige Möglichkeit, die Migration bei Verpackungen aus Wellpappe und Vollkarton so gering wie möglich zu halten. Denn komplett verhindern geht nur, wenn die Verpackungen entweder aus Glas oder Aluminium, oder aber wenn Innenbeutel beispielsweise aus Aluminiumfolie wären.

Mit der Umstellung werden unsere Produkte den Anforderungen der Schweizer Vorschriften in vollem Umfang entsprechen und damit nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft unbedenklich sein.

Somit schaffen wir die Voraussetzung für eine weiterhin gesunde Zusammenarbeit – im wahrsten Sinne des Wortes. Und vielleicht können wir gleich damit anfangen – kontaktieren Sie uns unter: 07224/918-164, christian.oetker-kast@casimir-kast.de

Wussten Sie schon,

... dass Casimir Kast Verpacken und Präsentieren seit genau 100 Jahren Pappkarton verarbeitet? Nach dem Start in die Pappenproduktion im Jahr 1904 hatten wir im Jahr 1910 die Pappenverarbeitung in Angriff genommen. Unser erstes Produkt war damals die im weiteren Verlauf vielfach prämierte "Original Kast Kiste".

Vielleicht hat uns der Halleysche Komet, der in diesem Jahr die Umlaufbahn der Erde passierte, den Weg gewiesen. So oder so, es war der Start für eine großartige Laufbahn, die uns heute zu Spezialisten für Verpackungen und Displays aus Wellpappe und Vollkarton gemacht hat. In diesem Sinne, auf die nächsten 100 Jahre ... - mit Ihnen? Rufen Sie uns an: 07224/918-0.



GUNGA



Seit über 455 Jahren - Casimir Kast Verpacken und Präsentieren - Kompetenz am Point of Sale

Wenn Sie als Mitarbeiter den Newsletter erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#)

[Zum Abbestellen des Newsletters bitte hier klicken](#)